

Von Irrlichtern, Fantasien und Felsenbeißern

Die Theaterwerkstatt von Haus Freudenberg bringt „Die unendliche Geschichte“ auf die Bühne

KEVELAER/GELDERN/KLEVE. Eine märchenhafte Parallelwelt, viel Fantasie und ungewöhnliche Freundschaften – das alles erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer, wenn die „Theaterwerkstatt“ von Haus Freudenberg das bekannte Fantasy-Stück „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende auf die Bühne bringt.

Und das tut die inklusive Theatergruppe auf eine ganz besondere Weise und in ganz eigener Interpretation. „Es wird anders. Anders als sonst und anders als bisherige Umsetzungen“, verspricht Regisseurin Anna Zimmermann-Hacks. „Wir schreiben unsere eigene unendliche Geschichte.“

So warten die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Beispiel vergeblich auf den Auftritt des Protagonisten Bastian Balthasar Bux. Vielmehr werden sie Bella Bianca Bux begegnen. In der Inszenierung der Theaterwerkstatt ist es nämlich ein Mädchen, das das Buch der unendlichen Geschichte findet und öffnet. „Ein ganz bewusster Bruch mit der Vorlage“, so die Regisseurin. „Wir lassen die Fantasie spielen.“

Mehr als 50 Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Helferinnen und Helfer kommen bei der Aufführung vor und hinter der Bühne zum Einsatz. Einer davon ist Tobias, der bereits seit sechs Jahren bei der Theaterwerkstatt mitmacht und diesmal den furchtlosen jungen Helden-Atréju spielt. „Das Theaterspielen macht mir großen Spaß, weil ich dann mit



Joana und Tobias proben mit ihrem Theaterwerkstatt-Team für die Bühnenpremiere der „unendlichen Geschichte“. Foto: JvS

allen zusammen auf der Bühne stehe und meine Gefühle so gut rauslassen kann.“

Das Thema Inklusion stehe bei den Aufführungen nicht im Fokus, stellt Zimmermann-Hacks klar. „Es geht dem gesamten Team darum, ein gutes Theaterstück professionell auf die Bühne zu bringen.“ So hat sich die Theaterwerkstatt über die Jahre stets weiterentwickelt und feiert in diesem Jahr bereits ihr Zehnjähriges.

Und zum Geburtstag soll es mystisch und äußerst fantasiévoll

„Wir schreiben unsere eigene unendliche Geschichte.“

Anna Zimmermann-Hacks
Regisseurin

werden, verspricht auch Barbara Stephan, Geschäftsführerin der Haus Freudenberg GmbH. Das zeige sich nicht nur in den sehr aufwendigen Kostümen und dem kreativen Bühnenbild, sondern auch in der effektvollen musika-

lischen Untermalung der Szenen. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Theatergruppe von einer eigenen Live-Band begleitet.

„Wir werden in eine Welt anderer Wesen abtauchen, in sie einsteigen und dem Publikum viele Specials präsentieren“, macht Anna Zimmermann-Hacks Lust auf die Aufführungen in Kevelaer, Kleve und Geldern. Tickets für die Veranstaltungen sind für 10 Euro zu haben, der Vorverkauf startet ab dem 23. Januar. Die Zuschaue-

rinnen und Zuschauer dürften sich also schon jetzt unendlich auf die „unendliche Geschichte“ freuen.

Jennifer von Salm-Hoogstraeten

Aufführungen

KEVELAER, Bühnenhaus

Samstag, 25. Februar, 19 Uhr
(Einlass 18 Uhr)

Sonntag, 26. Februar, 15 Uhr
(Einlass 14 Uhr)

KLEVE, Stadthalle

Mittwoch, 1. März, 18 Uhr
(Einlass 17 Uhr)

GELDERN, Aula der Liebfrauenschule

Samstag, 4. März, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Sonntag, 5. März, 15 Uhr (14 Uhr)

Eintritt: 10 Euro

Vorverkauf: ab 23. Januar

Vorverkaufsstellen:

Wallfahrtsstadt Kevelaer,
Tourist Information, Peter-
Plümpe-Platz

Kleve, Café Samocca, Hag-
sche Straße 71

Kleve, Haus Freudenberg, Am
Freudenberg 40

Geldern, Augenoptik Som-
mer, Bahnhofstraße 2a